

STEIERMARK ERHÄLT SERVICE- UND ANGEBOTSFÖRDERUNG

Gemeinnützige steirische Erwachsenenbildungsinstitutionen haben zur Zeit rund 12.000 Fort- und Weiterbildungsangebote im Programm – da wird die Wahl oft zur Qual. Die neu gebildete Geschäftsstelle für steirische Erwachsenenbildung will allen bildungshungrigen Erwachsenen anbieterneutrale Informationen und generelle Bildungsberatung bieten, sich aber auch um die Sicherung der Qualität des Angebots kümmern, so deren Leiterin Mag. *Margarete Dorner* am Donnerstag im Pressegespräch in Graz.

Mit der steigenden Zunahme von Erwachsenenbildungsangeboten wird die Suche nach dem persönlich

Passenden – ob für die Weiterbildung im Beruf oder nur aus Lust und Laune – immer schwieriger. Alleine in der Steiermark gibt es 48 gemeinnützige Erwachsenenbildungsinstitutionen. „Nicht immer ist es da leicht, aus der Fülle das Richtige für sich zu finden“, so Dorner. „In den Kursen ist auch nicht immer das drin, was draufsteht und das, obwohl die Kurse oft nicht gerade billig sind“, so die steirische Bildungslandesrätin Kristina Edlinger-Ploder (V), die die neu eingerichtete Geschäftsstelle präsentiert hat. Die Qualitätsentwicklung und die Klärung von Fragen des Kundenschutzes in Bildungsfragen zählen daher zu den Kernaufgaben der Geschäftsstelle, die als Verein gegründet wurde und vom Land Steiermark mit jährlich rund 230.000 Euro unterstützt wird.

APA-Meldung vom 4. März 2004.